

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für das Berichtsjahr 2006

Kreisspitalstiftung Weißenhorn Donauklinik Neu-Ulm

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.10.2007 um 11:28 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Allgemeine Chirurgie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Plastische Chirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Allgemeine Chirurgie**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Eingang Donauklinik

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit dem Jahr 2005 sind Krankenhäuser aufgrund § 137 Absatz 1 Satz 3 Nr. 6 des Sozialgesetzbuches V aufgefordert, alle zwei Jahr einen Qualitätsbericht für das Vorjahr zu verfassen.

Die Form bzw. die abgefragten Punkte werden den Kliniken hierbei vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) vorgegeben.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ist das oberste Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung der Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Krankenhäuser und Krankenkassen in Deutschland.

Gerne sind wir auch in diesem Jahr der Aufforderung zur Erstellung des Qualitätsberichtes nachgekommen.

Zu den Kliniken der Kreisspitalstiftung Weißenhorn gehören die drei Krankenhäuser:

- Donauklinik in Neu-Ulm,
- Illertalklinik in Illertissen und die
- Stiftungsklinik in Weißenhorn.

Nach den Richtlinien der G-BA wurde für jede Klinik ein separater Qualitätsbericht erstellt. Besonders hervorheben möchten wir bereits an dieser Stelle, dass die drei Kliniken gemeinsam durch eine Leitung geführt werden und in der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten als Einheit zu sehen sind.

Mit dem Zusammenschluss der drei Kliniken unter dem Dach der Kreisspitalstiftung Weißenhorn seit dem Jahr 2005 wird es uns möglich, ein breites Spektrum der Versorgung sicherzustellen und so unter dem Aspekt der Qualitätssicherung eine hohe Spezialisierung zu gewährleisten.

Wir bieten unseren Patienten eine ortsnahe, qualitativ hochwertige medizinische Versorgung. Die Grundlage hierfür ist ein aufeinander abgestimmtes, qualifiziertes medizinisches Angebot mit einer individuellen und ganzheitlichen Betreuung.

Die Kliniken der Kreisspitalstiftung Weißenhorn sind Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung und dienen der Krankenversorgung in unserer Region.

Stiftungsklinik Weißenhorn

Die Stiftungsklinik verfügt über 140 Betten.

Schwerpunkte sind

Innere Medizin:

mit den Kernkompetenzen

- Gastroenterologie (Erkrankungen der Speiseröhre, Magen, Darm, Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse),
 - Kardiologie (Herz- und Kreislauferkrankungen),
 - Hämatologie (Blutkrankheiten), - Onkologie (Krebserkrankungen) und - Diabetologie (Zuckerkrankheit und dessen Folgen).
- Abgerundet wird das Spektrum durch das vorhandene Schlaflabor.

Chirurgie:

mit den Fachrichtung

- Allgemeinchirurgie, Visceral- und Gefäßchirurgie, Phlebologie (Behandlung von Gefäßerkrankungen),
- Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie,
- Endoprothetik (künstliche Hüft-, Knie-, Sprung- und Schultergelenke incl. arthroskopischen Eingriffen)

Aufgrund der Zulassung zum berufenossenschaftlichen Heilverfahren verfügt die

Klinik über die Erlaubnis zur Behandlung von Schwerunfallverletzten.

Im Jahr 2007 neu hinzugekommen und daher im Bericht für das Jahr 2006 nicht erwähnt ist die Belegabteilung Orthopädie.

Illertalklinik Illertissen

Die Illertalklinik verfügt derzeit über 74 Betten. Im Zuge der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen stehen ab Herbst 2007 dann 124 Betten zur Verfügung.

Schwerpunkte der Klinik sind die Abteilung

Innere Medizin: mit dem Schwerpunkt Geriatrie (Altersheilkunde) und die

Belegabteilungen:

Gynäkologie und Geburtshilfe,

Hals- Nasen Ohrenabteilung,

Urologie und

Gastroenterologie.

Donauklinik Neu-Ulm

Die Donauklinik verfügt über 170 Betten.

Schwerpunkte der Klinik sind die beiden Hauptabteilungen Innere Medizin und Chirurgie (Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie Allgemein und Bauchchirurgie).

Ergänzt wird das Leistungsspektrum durch die Belegabteilungen

Gynäkologie und Geburtshilfe,

Hals- Nasen Ohrenabteilung,

Plastische Chirurgie und eine

Belegabteilung Bauchchirurgie.

Wir wünschen allen Patientinnen und Patienten, allen einweisenden Ärzten sowie allen Interessierten ein informatives Lesen. Für Rückfragen aber auch für Hinweise und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Weißenhorn, den 31. August 2007

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Uli-Gerd Prillinger	Stiftungsdirektor	0731 / 804 - 2100	0731 / 804 - 2109	u.prillinger@jd-kliniken.de
Konrad Hunger	Stiftungsdirektor	0731 / 804 - 2100	0731 / 804 - 2109	k.hunger@stiftungsklinik-weissenhorn.de
Johannes Kleber	Ärztlicher Stiftungsdirektor	07309 / 870 - 681		j.kleber@stiftungsklinik-weissenhorn.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Sebastian Lautenfeld	Qualitätsmanagement	0731 / 804 - 2111	0731 / 804 - 2149	s.lautenfeld@stiftungsklinik-weissenhorn.de

Links:

www.donauklinik-neu-ulm.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Stiftungsdirektoren Herr Hunger und Herr Prillinger sowie durch den Ärztlichen Stiftungsdirektor Herr Kleber sind, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Kreisspitalstiftung Weißenhorn Donauklinik Neu-Ulm

Krankenhausstraße 11

89231 Neu-Ulm

Postanschrift:

Postfach 2140

89211 Neu-Ulm

Telefon:

0731 / 804 - 0

Fax:

0731 / 804 - 2149

E-Mail:

donauklinik@id-kliniken.de

Internet:

www.donauklinik-neu-ulm.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260970630

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Kreisspitalstiftung Weißenhorn

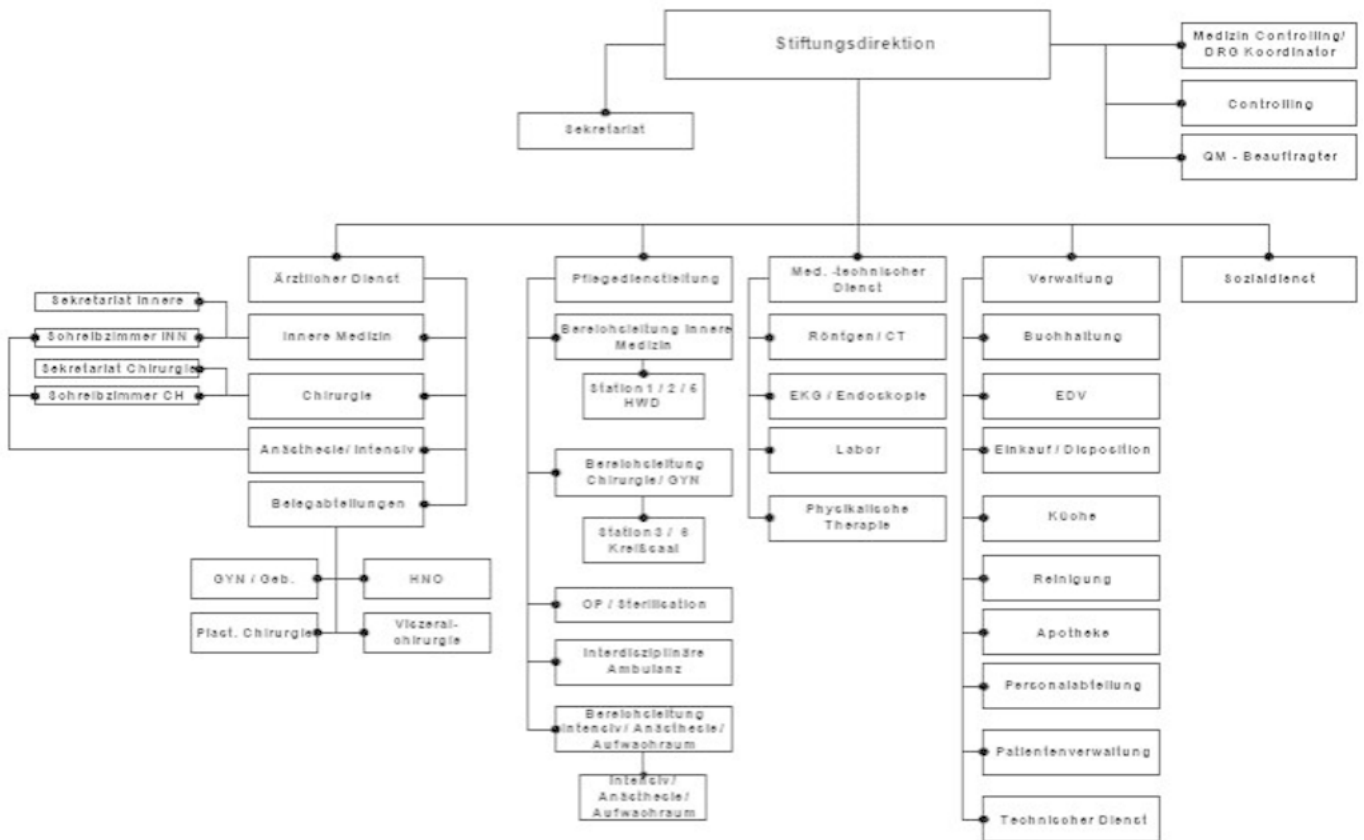
Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm Donauklinik Neu-Ulm

Im Organigramm soll die Verknüpfung der einzelnen Organisationseinheiten dargestellt werden.

Dem Stiftungsdirektorium unterstellt sind die Bereiche Ärztlicher Dienst, Medizinisch Technischer Dienst, Pflegedienstleitung und die Verwaltung.

Weiterhin sind dem Stiftungsdirektorium als Stabstellen direkt die Bereiche Hygiene, Betriebsarzt, Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement unterstellt.

Durch die graphische Darstellung der einzelnen Abteilungen kann jeder Mitarbeiter erkennen, wem er direkt unterstellt ist.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Sonstige	Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie	Intensivmedizin

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik	durch Physiotherapeuten und Pflegepersonal
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	durch Sozialpädagogen der Klinik
MP13	Diabetiker-Schulung	durch Diabetesassistentin der Klinik
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	die Pflege und Betreuung erfolgt in Bereichspflege
MP21	Kinästhetik	regelmäßige Kinästhetikschulungen und Kinästhetiktreffen
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	in Zusammenarbeit mit der Abteilung Anästhesie
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern der Region
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	in Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern der Umgebung
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Qualifikation zum Wundmanager vorhanden

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Suchtberatung durch die Diakonie

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	als Wahlleistung
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	teilweise vorhanden
SA09	Unterbringung Begleitperson	auf Wunsch als Wahlleistung oder aufgrund ärztlicher Empfehlung
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/ Terrasse	teilweise vorhanden
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	kostenloser Fernseh und Rundfunkempfang
SA17	Rundfunkempfang am Bett	kostenloser Fernseh und Rundfunkempfang
SA18	Telefon	an jedem Bett gegen Gebühr möglich
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA23	Cafeteria	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA42	Seelsorge	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Krankenpflegeschule: Die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenschwester bzw. -pfleger erfolgt in Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule in Günzburg.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

170 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

8190

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Sonstige Zählweise:

11070 (sowohl Patientenzählweise und Quartalszählweise)

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Krankenhausstraße 11

89231 Neu-Ulm

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie	in der Pflege und Betreuung von Schlaganfallpatienten
MP00	Sonstiges	weitere Punkte wurden bereits im Teil A aufgeführt und gelten für alle Bereiche der Klinik

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	alle nicht medizinischen Serviceangebote der Klinik, gelten für alle Abteilungen der Klinik und sind unter Abschnitt A aufgeführt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

3698

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	284	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	A41	214	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
3	I50	167	Herzschwäche
4	R55	157	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
5	I11	145	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
6	A09	136	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
7	I21	120	Akuter Herzinfarkt
8	J18	110	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	I63	101	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
10	R07	96	Hals- bzw. Brustschmerzen
11	J44	90	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
12	K29	85	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
13	I48	78	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
14	G40	69	Anfallsleiden - Epilepsie
15	I20	67	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
16	G45	66	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
17	E11	62	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
18	I10	58	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
18	K80	58	Gallensteinleiden
20	N39	56	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
21	R10	41	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
22	K85	40	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
23	N17	36	Akutes Nierenversagen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	K22	34	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
25	K25	33	Magengeschwür
26	B99	31	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
26	R42	31	Schwindel bzw. Taumel
28	K56	30	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
29	H81	29	Störung des Gleichgewichtsorgans
29	J22	29	Akute Entzündung der unteren Atemwege, vom Arzt nicht näher bezeichnet

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	856	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	552	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3	3-200	456	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	1-650	323	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	8-930	270	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	1-710	235	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
7	8-900	226	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
8	5-513	213	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
9	3-225	175	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
10	1-444	150	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
11	3-220	142	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
12	5-469	121	Sonstige Operation am Darm

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	3-222	115	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
14	8-800	113	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
15	8-831	109	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
16	1-275	92	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
17	8-931	79	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
18	5-449	66	Sonstige Operation am Magen
19	8-837	63	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
20	1-651	62	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
20	5-452	62	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
22	8-980	60	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
23	1-642	52	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
24	1-844	50	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
25	8-701	48	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
26	8-152	46	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
27	1-640	39	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
28	5-431	37	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
29	5-429	36	Sonstige Operation an der Speiseröhre
30	3-202	33	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Innere	Herzschrittmacherkontrollen	
Innere - privat	Coloskopien, Gastroskopien, Sonographien	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	erfolgt in Kooperation
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	erfolgt in Kooperation
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA28	Schlaflabor	in Kooperation mit der Stiftungsklinik Weißenhorn
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	[24h verfügbar]
AA00	Sonstige	Herzschrittmacherkontrollgeräte [24h verfügbar]

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

15,6

Davon Fachärzte:

7

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
ZF07	Diabetologie	

B-12.2 Pflegepersonal:**Pflegekräfte insgesamt:**

49,8

Kommentar / Erläuterung:

Die Zahl ergibt sich aus der Summer der Vollkräfte der einzelnen

Inneren Abteilungen, plus der Inneren Ambulanz, plus Endoskopie, plus Teil der Intensivabteilung.

Keiner Kategorie zugeordnet wurde das Personal der Anästhesie.

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

45,3

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

3,5

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP21	Physiotherapeuten	
SP26	Sozialpädagogen	
SP28	Wundmanager	

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Krankenhausstraße 11

89231 Neu-Ulm

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP25	Massage	durch die Physiotherapeuten der Klinik
MP00	Sonstiges	weitere Punkte wurden bereits im Teil A aufgeführt und gelten für alle Bereiche der Klinik

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	alle nicht medizinischen Serviceangebote der Klinik, gelten für alle Abteilungen der Klinik und sind unter Abschnitt A aufgeführt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2268

*Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/
Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/
Psychosomatik beruhen.

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	E04	349	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
2	K40	182	Leistenbruch
3	K80	128	Gallensteinleiden
4	K35	111	Akute Blinddarmentzündung
5	S00	107	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
6	S72	85	Knochenbruch des Oberschenkels
7	S82	83	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	S52	79	Knochenbruch des Unterarmes
9	S42	56	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
10	K52	53	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
11	K56	50	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
12	S06	41	Verletzung des Schädelinneren
13	S39	34	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Verletzung des Bauches, der Lenden oder des Beckens
14	K43	31	Bauchwandbruch
15	E05	30	Schilddrüsenüberfunktion
16	F10	29	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
16	S32	29	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
18	K57	24	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
18	R19	24	Sonstige Beschwerden, die das Verdauungssystem bzw. den Bauch betreffen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	S22	24	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
18	T51	24	Alkoholvergiftung
22	K42	21	Nabelbruch
23	C18	20	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
23	S43	20	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
25	K81	19	Gallenblasenentzündung
26	M54	17	Rückenschmerzen
27	L03	16	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
28	C73	14	Schilddrüsenkrebs
28	S13	14	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
28	T84	14	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-062	369	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
2	5-530	194	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
3	5-511	139	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-470	127	Operative Entfernung des Blinddarms
5	5-794	101	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-790	78	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
7	5-469	61	Sonstige Operation am Darm

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-793	61	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
9	5-787	58	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
10	3-225	55	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
11	8-931	51	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
12	3-200	50	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
13	5-916	43	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
14	5-893	37	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
15	8-800	34	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
16	8-930	33	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
17	5-455	30	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
17	5-572	30	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
17	5-892	30	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
20	8-831	29	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
21	5-820	28	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
22	1-650	27	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
22	5-536	27	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs
24	5-791	26	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
25	5-061	25	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
25	5-894	25	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
27	1-632	23	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
28	8-190	22	Spezielle Verbandstechnik

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
29	5-534	21	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
30	5-063	20	Operative Entfernung der Schilddrüse

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chirurgie	Arthroskopien, Metallentfernungen, Versorgung kl. Knochenbrüche Finger bzw. Hand, Leistenbrüche	
Chirurgie - Privat		

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	85
2	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs	26
3	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs	14
4	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	13
5	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	11
6	5-794	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	10
6	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	10
8	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	9
8	5-841	Operation an den Bändern der Hand	9

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
10	5-897	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)	6

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

10,8

Davon Fachärzte:

4

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

46,2

Kommentar / Erläuterung:

an dieser Stelle wurden die Mitarbeiter der chirurgischen Stationen, Mitarbeiter der Intensivstation CH, Mitarbeiter der Ambulanz CH und Mitarbeiter der Abteilung OP / Anästhesie zusammengefasst

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

41,5

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

14

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP21	Physiotherapeuten	
SP26	Sozialpädagogen	
SP28	Wundmanager	

B-[3] Fachabteilung Plastische Chirurgie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Plastische Chirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1900

Hausanschrift:

Krankenhausstraße 11

89231 Neu-Ulm

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Plastische Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC24	Tumorchirurgie	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	Eingriffe am Abdomen (Fettschürze, Nabelhernie)
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	insbesondere Mamareduktionsplastik sowie plastische - rekonstruktive

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	weitere Punkte wurden bereits im Teil A aufgeführt und gelten für alle Bereiche der Klinik

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	alle nicht medizinischen Serviceangebote der Klinik, gelten für alle Abteilungen der Klinik und sind unter Abschnitt A aufgeführt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

292

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M18	68	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
2	N62	41	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
3	G56	38	Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand
4	I97	36	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen
5	M19	19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
6	M72	12	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
7	E65	10	Fettpolster
8	C50	9	Brustkrebs
8	Q83	9	Angeborene Fehlbildung der Brustdrüse
10	F64	8	Störung der Geschlechtsidentität
11	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
11	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
11	D23	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
11	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
11	E88	<= 5	Sonstige Stoffwechselstörung
11	K43	<= 5	Bauchwandbruch
11	K52	<= 5	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	L02	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
11	L03	<= 5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
11	L90	<= 5	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
11	M15	<= 5	Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken
11	M65	<= 5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
11	M66	<= 5	Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung
11	M67	<= 5	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
11	S66	<= 5	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
11	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
11	T85	<= 5	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
11	T88	<= 5	Sonstige Komplikationen bei operativen Eingriffen bzw. medizinischer Behandlung
11	Z42	<= 5	Operative Nachbehandlung zur Korrektur von Narben oder Schönheitsfehlern nach Verletzung oder Operation

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-847	110	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk
2	5-056	51	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
3	5-884	28	Operative Brustverkleinerung
4	5-911	25	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
5	5-872	17	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-879	16	Sonstige operative Entfernung der Brustdrüse

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-840	15	Operation an den Sehnen der Hand
8	5-842	14	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
9	5-882	13	Operation an der Brustwarze
10	5-889	12	Sonstige Operation an der Brustdrüse
11	5-534	10	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
11	5-546	10	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
13	5-895	9	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
14	5-883	8	Operative Brustvergrößerung
14	5-903	8	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
16	5-041	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
17	5-893	6	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
18	5-047	<= 5	Nähen einzelner Fasern eines Nervens bzw. Nervengeflechtes, im Rahmen eines anderen Eingriffs
18	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
18	5-783	<= 5	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
18	5-784	<= 5	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
18	5-800	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
18	5-808	<= 5	Operative Gelenkversteifung
18	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand
18	5-843	<= 5	Operation an den Muskeln der Hand
18	5-845	<= 5	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
18	5-846	<= 5	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
18	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
18	5-854	<= 5	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen
18	5-870	<= 5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

3

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

3

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

1

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP21	Physiotherapeuten	

B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Krankenhausstraße 11

89231 Neu-Ulm

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilffiche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik	durch Physiotherapeuten der Klinik
MP00	Sonstiges	weitere Punkte wurden bereits im Teil A aufgeführt und gelten für alle Bereiche der Klinik
MP00	Sonstiges	regelmäßig stattfindende Kreißsaalbesichtigungen für werdende Eltern

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	separates Stillzimmer
SA07	Rooming-In	
SA00	Sonstiges	Buffet für Wöchnerinnen
SA00	Sonstiges	alle nicht medizinischen Serviceangebote der Klinik, gelten für alle Abteilungen der Klinik und sind unter Abschnitt A aufgeführt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1333

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	490	Neugeborene
2	O80	219	Normale Geburt eines Kindes
3	D25	88	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	O66	88	Sonstiges Geburtshindernis
5	O70	84	Dammriss während der Geburt
6	N81	44	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
7	C50	43	Brustkrebs
8	D24	31	Gutartiger Brustdrüsentumor
9	O47	27	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
10	O21	20	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
11	N92	13	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
12	O65	12	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
12	O81	12	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke
14	C54	11	Gebärmutterkrebs
15	O42	10	Vorzeitiger Blasensprung
16	D39	7	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
16	N39	7	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
16	O82	7	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
16	O90	7	Wochenbettkomplikationen
20	D27	6	Gutartiger Eierstocktumor
20	N95	6	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
20	O60	6	Vorzeitige Wehen und Entbindung
20	O63	6	Sehr lange dauernde Geburt
24	A74	<= 5	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Chlamydia-Bakterien
24	C51	<= 5	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
24	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
24	D21	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren des Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
24	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	E65	<= 5	Fettpolster
24	F64	<= 5	Störung der Geschlechtsidentität

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	483	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-260	228	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
3	5-683	139	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
4	5-749	111	Sonstiger Kaiserschnitt
5	5-738	71	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	5-758	70	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
7	5-870	55	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
8	5-704	44	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
9	5-690	25	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
10	5-871	20	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
11	5-401	19	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
11	5-886	19	Sonstiger operativer, wiederherstellender Eingriff an der Brustdrüse
13	5-728	17	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
14	8-910	10	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
14	9-261	10	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	5-740	9	Klassischer Kaiserschnitt
17	5-756	8	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
18	5-593	7	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
18	5-730	7	Künstliche Fruchtblasensprengung
20	5-653	6	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
20	5-873	6	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
22	1-670	<= 5	Untersuchung der Scheide durch eine Spiegelung
22	3-226	<= 5	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
22	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
22	5-402	<= 5	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbständiger Eingriff]
22	5-404	<= 5	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbständiger Eingriff
22	5-458	<= 5	Operative Dickdarmentfernung im Bereich des Grimmdarms (Kolon) mit Entfernung von Teilen des angrenzenden Gewebes, Dünndarmabschnitten und weiterer Nachbarorgane
22	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
22	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
22	5-541	<= 5	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung	86
2	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	8

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
3	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	<= 5

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

3

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

11,3

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

10,2

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP04	Diätassistenten	
SP07	Hebammen/ Entbindungspfleger	
SP21	Physiotherapeuten	
SP26	Sozialpädagogen	
SP00	Sonstige	Kinderkrankenschwestern

B-[5] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Krankenhausstraße 11

89231 Neu-Ulm

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	weitere Punkte wurden bereits im Teil A aufgeführt und gelten für alle Bereiche der Klinik

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	alle nicht medizinischen Serviceangebote der Klinik, gelten für alle Abteilungen der Klinik und sind unter Abschnitt A aufgeführt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

239

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	170	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	47	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	12	Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung
4	T81	9	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
5	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-282	116	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
2	5-281	53	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
3	5-214	51	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-224	19	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
5	5-289	10	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
6	5-184	<= 5	Operative Korrektur absteher Ohren
6	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
6	5-294	<= 5	Sonstiger operativer, wiederherstellender Eingriff am Rachen
6	8-701	<= 5	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
6	8-930	<= 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	8-980	<= 5	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

3

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
ZF02	Akupunktur	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

1,0

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

1,0

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

B-[6] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Krankenhausstraße 11

89231 Neu-Ulm

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	weitere Punkte wurden bereits im Teil A aufgeführt und gelten für alle Bereiche der Klinik

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	alle nicht medizinischen Serviceangebote der Klinik, gelten für alle Abteilungen der Klinik und sind unter Abschnitt A aufgeführt

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

360

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C18	49	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
2	K40	36	Leistenbruch
3	C20	28	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
4	K80	25	Gallensteinleiden
5	K57	22	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
6	C25	19	Bauchspeicheldrüsenkrebs
7	K43	12	Bauchwandbruch
8	C77	11	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Metastase einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
9	K56	8	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
9	K60	8	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
11	D12	7	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
11	I84	7	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
11	K62	7	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
11	K92	7	Sonstige Krankheit des Verdauungssystems
15	K61	6	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
15	K63	6	Sonstige Krankheit des Darms

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
17	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
17	C16	<= 5	Magenkrebs
17	C17	<= 5	Dünndarmkrebs
17	C19	<= 5	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
17	C22	<= 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
17	C47	<= 5	Krebs der äußeren (peripheren) Nerven bzw. des unwillkürlichen Nervensystems
17	C48	<= 5	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)
17	C49	<= 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
17	C50	<= 5	Brustkrebs
17	C61	<= 5	Prostatakrebs
17	C67	<= 5	Harnblasenkrebs
17	C78	<= 5	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
17	C79	<= 5	Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-931	61	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
2	5-455	45	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
3	8-542	43	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
4	5-399	42	Sonstige Operation an Blutgefäßen
4	5-530	42	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
6	5-511	39	Operative Entfernung der Gallenblase

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	1-632	37	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
7	8-800	37	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	1-650	36	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
10	8-831	35	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	5-541	29	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
12	5-458	24	Operative Dickdarmentfernung im Bereich des Grimmdarms (Kolon) mit Entfernung von Teilen des angrenzenden Gewebes, Dünndarmabschnitten und weiterer Nachbarorgane
13	5-536	21	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs
14	5-469	19	Sonstige Operation am Darm
15	5-491	17	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
15	5-534	17	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
17	5-493	15	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
18	5-490	13	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
18	8-980	13	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
20	3-225	11	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
20	5-484	11	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
22	3-742	10	Darstellung der Stoffwechselvorgänge des gesamten Körpers mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
22	8-930	10	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
24	8-190	9	Spezielle Verbandstechnik
25	5-501	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
26	5-456	6	Vollständige, operative Entfernung des Dickdarms im Bereich des Grimmdarms (Kolon) sowie zusätzlich des Mastdarms (Rektum)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	1-442	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
27	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
27	1-503	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen durch operativen Einschnitt
27	1-551	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber durch operativen Einschnitt

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

3

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

5,2

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

5,2

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP21	Physiotherapeuten	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	134	100,0	
Cholezystektomie	172	100,0	
**) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie			
Geburtshilfe	485	95,3	
Gynäkologische Operationen	158	38,1	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<20	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	27	100,0	
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	<20	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	<20	100,0	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	47	95,7	
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	94	100,0	
Mammachirurgie	88	13,6	
Gesamt	1224	84,3	

**) Da das BQS- Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	2	0,4 - 64,1	16,6 %	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	15,8 - 100	100 %	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	2	4,3 - 77,7	33,3 %	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	2	0 - 97,5	0 %	entfällt	>= 95%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernung	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	91,4 - 100	100 %	41 / 41	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernung	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	2	9,3 - 33,9	19,5 %	9 / 46	>= 90%	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	2	94,3 - 99,3	97,7 %	174 / 178	= 100%	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	69,1 - 100	100 %	10 / 10	= 100%	
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	0 - 3,3	0 %	0 / 107	<= 1,5%	
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	0 - 100	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	29,2 - 100	100 %	entfällt	>= 95%	
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	0 - 100	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Untersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	8	73 - 98,9	91,6 %	22 / 24	>= 80%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST- Hebung bis 24 h	8	39,7 - 100	100 %	entfällt	>= 85%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Behandlung	Indikation zur PCI	8	0 - 40,9	0 %	0 / 7	<= 10%	
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	2	0,1 - 18,9	3,7 %	entfällt	<= 2%	
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	2	1,4 - 36,4	11,7 %	entfällt	<= 3%	
Herzschrittmachereinsatz z Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	2	68,7 - 97,4	88 %	22 / 25	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz z Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	73,9 - 99	92 %	23 / 25	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0 - 12,7	0 %	0 / 27	<= 3%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	59,3 - 93,1	80 %	20 / 25	>= 80%	
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0 - 52,1	0 %	entfällt	<= 5%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0 - 52,1	0 %	entfällt	<= 3%	
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0 - 52,1	0 %	entfällt	<= 9%	

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch

nicht geeignet sind:

C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :

C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft

2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,

in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet

4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet

5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft

9 = Sonstiges

0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,

da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
--------------------------------	--------------------------

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Unter dem Bestreben des TQM (Total Quality Management), welches eine Übertragung des Qualitätsmanagements und somit des Qualitätsgedanken auf das gesamte Krankenhaus vorsieht, wurde eine wie wir finden sehr praxisnahe und somit auch umsetzbare Klinikvision erarbeitet.

Überleben

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen stehen die nächsten Jahre der Kliniken der Kreisspitalstiftung Weißenhorn unter dem Zeichen des Überlebens. Bundesweit sollen zahlreiche Kliniken geschlossen werden. Die Verantwortlichen unsererer Krankenhäuser wollen alles tun, damit die Kliniken ein kompetenter und wichtiger Gesundheitsstandort bleiben.

Auf das Schlagwort - Überleben - beziehen sich die abgeleiteten Unternehmensziele und unser Handeln.

Verbunden mit den vier Aspekten: Kunden- bzw. Patienten-, Mitarbeiter-, Prozessorientierung und Selbstpositionierung ergeben sich hieraus folgende Punkte:

Patientenorientierung: Unser tägliches Bestreben liegt darin, unsere Patienten zufrieden zu stellen und eine qualitativ hochwertige Leistung zum Wohle des Patienten zu erbringen. Um ein umfassendes Leistungsangebot in der Region zu gewährleisten, werden die Kliniken der Kreisspitalstiftung Weißenhorn (Stiftungsklinik Weißenhorn, Donauklinik Neu-Ulm und Illertalklinik Illertissen) zu einem modernen Gesundheitskompetenzzentrum ausgebaut.

Mitarbeiterorientierung: Um die Zielsetzungen der kommenden Jahre zu bewerkstelligen, benötigen wir engagierte und kompetente Mitarbeiter. Damit dies auch weiterhin sicherzustellen ist, spielt nicht nur die Mitarbeiterorientierung sondern auch Fort- und Weiterbildung bei uns eine tragende Rolle.

Prozessorientierung: Um auch künftig hochwertige Leistungen anbieten zu können, aber auch Arbeitsplätze langfristig zu sichern, ist weiterhin wirtschaftliches Handeln von Nöten.

Selbstpositionierung: Ein großes Anliegen ist es uns, eine Nasenspitze voraus zu sein. Dies möchten wir nicht zuletzt durch unsere Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 beweisen.

Bewusst haben wir eine so praxisnahe Unternehmensvision erarbeitet, durch die es jedem Mitarbeiter möglich wird, sich mit dieser zu identifizieren und sie zum Wohle des Patienten zu leben.

D-2 Qualitätsziele

Innerhalb der jährlich stattfindenden Managementbewertung werden unter anderem die Ziele und Maßnahmen aus dem Vorjahr bewertet und neue bzw. fortführende Ziele festgelegt.

Zu den Zielen werden folgende Punkte festgelegt:

- * Maßnahmen zur Zielumsetzung,
- * Verantwortliche für die definierten Maßnahmen,
- * Zeitraum, bis wann die Maßnahme abgeschlossen sein soll,
- * Kenngröße, um die Umsetzung bewerten zu können und
- * Mittel, die für die Umsetzung zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Ziele wurden für das Jahr 2006 / 2007 definiert.

Unser Hauptziel ist der Defizitabbau bis 2010.

weitere Ziele sind:

- Zusammenführung zentraler Funktionen - Nutzen von Synergien
- Senkung der Sturzquote: Sensibilisierung und Schulung des Personals, Aufklärung des Patienten und Risikoeinstufung während des Aufnahmegesprächs
- Verbesserung der internen Kommunikation und Verbesserung des Informationsflusses durch die Implementierung eines hausübergreifenden Intranet

D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Die Verantwortung für das Qualitätsmanagement der Kliniken der Kreisspitalstufung Weißenhorn unterliegt dem Stiftungsdirektorium.

Das Stiftungsdirektorium bestellt einen Qualitätsmanagementbeauftragten, welcher als Stabstelle dem Direktorium direkt unterstellt ist.

Folgende Aufgaben werden ihm übertragen:

- Er stellt sicher, dass die für das Qualitätsmanagementsystem (QMS) erforderlichen Prozesse eingeführt, verwirklicht, aufrechterhalten und verbessert werden.
- Er hat das Recht, das Stiftungsdirektorium über Probleme und Notwendigkeiten im Zusammenhang mit dem QMS jederzeit zu unterrichten.
- Er hat die Aufgabe, das Bewusstsein über die Kundenanforderungen im gesamten Krankenhaus zu fördern.

Zur Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems (QMS) sowie zur Prozessverbesserung, aber auch zur Erhöhung der Akzeptanz wurden bei Einführung des QMS sogenannte Prozesseigentümer benannt.

Um dem Streben nach kontinuierlicher Verbesserung sowie den Wünschen unserer Patienten und Mitarbeiter gerecht zu werden, setzt sich die Donauklinik Neu-Ulm regelmäßig Ziele für den Bereich der Qualitätsverbesserung.

In einem jährlich, durch die Führung der Klinik durchgeführten Managementsystemreview werden neben den Ergebnissen von internen Überwachungen des QMS auch die aus den Zielen hervorgehenden Maßnahmen bewertet.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Folgende Instrumente werden in der Donauklinik Neu-Ulm im Bereich des Qualitätsmanagements genutzt:

* Kontinuierliche Patientenbefragung / Beschwerdemanagement:

Jeder Patient erhält bei der Aufnahme einen Fragebogen und wird am Tag der Entlassung gebeten diesen ausgefüllt

abzugeben. Somit haben alle Patienten die Möglichkeit ihren gesamten Aufenthalt in unserer Klinik zu bewerten. Neben Ankreuzfragen zum Aufenthalt besteht im Fragebogen die Möglichkeit: Hinweise, Anregungen oder Kritik frei zu formulieren. Diese Freitexte werden im Rahmen des Beschwerdemanagements genutzt.

* Interne Audits

Jährlich finden in den einzelnen Abteilungen der Klinik interne Begehungen, sogenannte Interne Audits statt. Diese Begehungen dienen folgende Punkten:

- Überprüfung ob Normen der DIN EN ISO eingehalten werden
- erkennen von Verbesserungspotenzialen
- von anderen Abteilungen lernen (Lernende Organisation)
- Kontrolle ob Maßnahmen aus vorangegangenen internen oder externen Begehungen umgesetzt wurden
- Vorbereitung auf bevorstehende Zertifizierungen

* Kennzahlensystem

Durch die Bewertung mittels Kennzahlen, zum Beispiel Dekubitus- und Sturzquote, Zahlen zur Auslastung, infekt. Statistiken usw. wird es möglich Verbesserungspotenziale aufzuzeigen, aber auch Aussagen zur Qualität eines Prozesses bzw. Ablaufes zu treffen.

* Innerbetriebliches Vorschlagswesen

Durch das Vorschlagswesen können sich alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aktiv in die Verbesserung unserer Klinik einbringen.

Nach einer zeitnahen Prüfung des Vorschlags erhält jeder Mitarbeiter eine Rückmeldung. Ist ein Vorschlag organisatorisch und finanziell sinnvoll kommt es zur Umsetzung.

* Hygienemanagement

Durch regelmäßige Hygienevisiten werden unter anderem getroffene Regelungen überprüft, weitere Verbesserungspotenziale aufgezeigt und die Mitarbeiter der jeweiligen Abteilung für das Thema "Hygiene" sensibilisiert. Des Weiteren werden in regelmäßig wiederkehrenden Treffen der Hygienekommission die Ergebnisse der Hygienevisiten ausgewertet und Regelungen für die Klinik verabschiedet.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

- Unter dem Hintergrund der Risikominimierung wurde für die Abteilung Chirurgie eine Handlungsempfehlung zur Vermeidung von Eingriffsverwechslungen erstellt.
- Um die Zahl von Arbeitsunfällen weiter zu reduzieren, wurden Unfallmeldungen analysiert, Arbeitsanweisungen erstellt und die Mitarbeiter in Schulungen sensibilisiert.
- Erfassung von Patientenstürzen und Verbesserung der Risikoeinstufung in der Pflegedokumentation
- Erstellung eines monatlichen Mitarbeiterrundbriefs
- Auswertung der kontinuierlichen Patientenbefragung

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Qualitätsbewertung erfolgt in der Donauklinik Neu-Ulm auf zwei Arten.

Zum einen werden jährlich, unter Kontrolle des Direktoriums, sogenannte interne Audits durchgeführt. In diesen hausinternen Überprüfungen werden neben dem Stand des Qualitätsmanagementsystem (QMS) auch die Umsetzung neuer Maßnahmen und Prozesse zum Wohle des Patienten und der Organisation - Krankenhaus - überprüft.

Ein zweites Kontrollinstrument ist das externe Audit. Hierbei wird die Organisation und dessen Qualitätsmanagement von einem unabhängigen Gutachter auf Stand und Umsetzung der in unserem Haus zertifizierten Norm DIN EN ISO 9001:2000 überwacht.

Ziel dieser beiden jährlich durchgeführten Kontrollen ist es somit, die hohe Versorgungsqualität unserer Klinik aufrechtzuerhalten und die durch das Qualitätsmanagementsystem erforderlichen Prozesse auf Einhaltung und ständige Verbesserung hin zu überprüfen.

